

Postulat: Direkte Sportförderung am Modell Grabengut

Fraktion der Mitte

Der Gemeinderat wird gebeten, die Erarbeitung und Einführung eines Pilot-Modells für die direkte, transparente Sportförderung fürs Grabengut zu prüfen.

Begründung:

In Thun ist es üblich, dass Sportvereine aber auch Kulturveranstalter indirekt via Infrastruktur oder Dienstleistungen gefördert werden. So laufen wir Gefahr, dass Leistungen teils zu wenig gewürdigt werden und keineswegs transparent sind.

Mit einem separaten einstimmig überwiesenen Postulat (Transparenz und Fairness in der Kulturförderung) haben wir vor einiger Zeit (17.01.14) diese Entflechtung im Bereich des KK Thun (Kultur) bereits beantragt. Auf die Umsetzung warten wir immer noch gespannt...

Grössenteils vergleichbar (bezüglich Auswahloptionen am Markt nicht) bietet sich, weil bekannt, aktuell, vielschichtig und im Wandel (Sanierung) das Grabengut als Pilot-Projekt an.

Ziel ist, dass Infrastruktur- und Dienstleistungskosten seitens der Stadt den Nutzern (meist Vereine) transparent verrechnet werden sollen (Preis der Leistung). Auf der anderen Seite können entsprechende Förderbeiträge (auch in Berichten) für alle transparent und nachvollziehbar ausgewiesen werden. Der alltägliche Aufwand dafür fällt nicht gross höher aus, da auch heute schon Buchungen stattfinden, einfach mit deutlich kleineren und „unwahren“ Beträgen.

Eingereicht: Thun, 25. Oktober 2018

Dringlichkeit: wird nicht verlangt



A. Boden



V. Schür
G. Boden

